

Heribert Prantl lädt zum Diskurs

Der Autor und Jurist Heribert Prantl aus München spricht am 1. Mai um 9 Uhr live als Kanzelredner aus der Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“. Kirchen und Gewerkschaften laden ein zu diesem ökumenischen Rundfunkgottesdienst. Seine Rede hat der Gast unter das Thema „Aufbruch - Chancen für das neue Normal“ gestellt. Er geht der Frage nach, wie es nach einem Jahr Corona weitergehen könnte.

Prantl sagt, im Kampf gegen die Pandemie ergreifen Staaten weltweit Maßnahmen, die ansonsten nur in Kriegszeiten denkbar wären. „Es werden beispiellose Einschränkungen der Freiheit beschlossen und umgesetzt. Doch die aktuelle Notlage ist das eine, die Gebote des Grundgesetzes sind das andere.“ Der Journalist, der für die „Süddeutsche Zeitung“ schreibt, fragt sich: „Geht mit Corona alles? Müssen auch die Grundrechte in Quarantäne, um das Virus zu besiegen?“

Von 1981 bis 1987 war der Jurist Richter an verschiedenen bayerischen Amts- und Landgerichten sowie Staatsanwalt. Bis März 2019 war Prantl Mitglied der Chefredaktion und Leiter des Ressorts Meinung der SZ. Seitdem ist er ständiger Kolumnist, Kommentator und Essayist der „Süddeutschen Zeitung“.

Eine Teilnahmemöglichkeit mit Ticketanmeldung für den Rundfunkgottesdienst, den Radio Bremen Zwei überträgt, gibt es unter www.ticket-kirche-bremen.de. FIS